

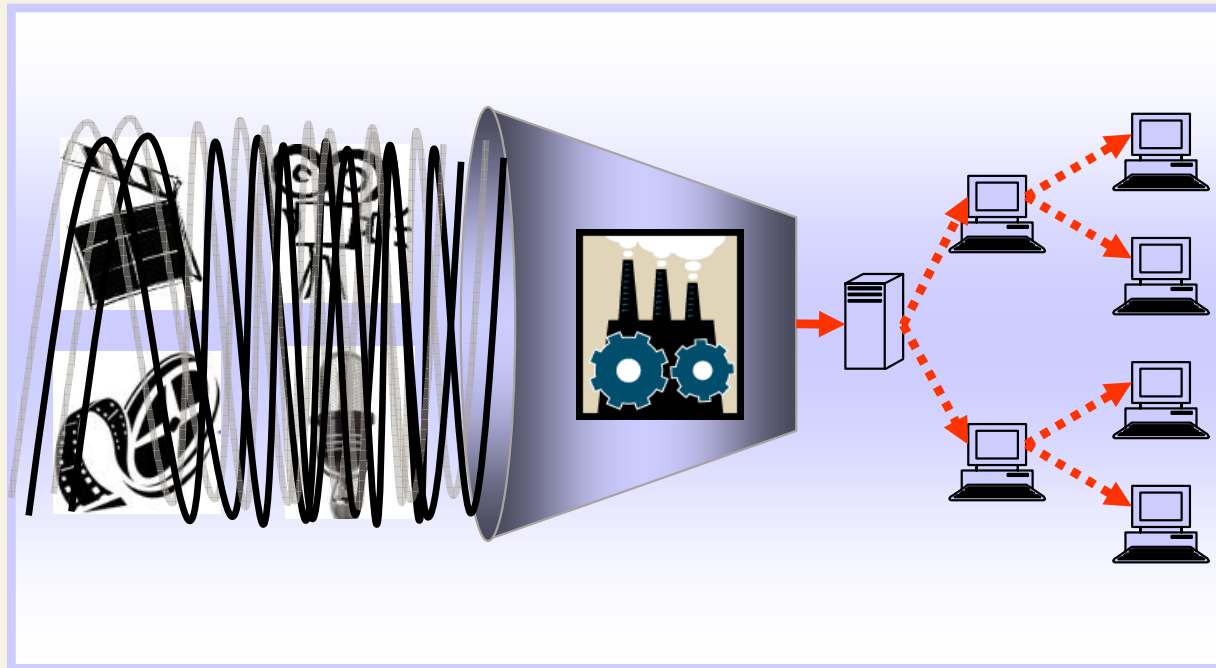
Downloadversion AfD-Studie
(www.filmumfrage.de)

AfD-Studie

–

Online-Filmpiraterie transparent gemacht

Eine Studie von P4M – Die InternetAGENTEN und
der RWTH Aachen



Datengrundlage der Studie

Seite wurde nicht präsentiert, sondern nur mündlich vorgetragen

Datengrundlage

Erfasste Merkmale und Quellen

- Alle Kinofilme mit Start in deutschen Kinos
- Zeitraum: 28.10.2004 bis 10.03.2005
- 165 Filme (Datensätze)

Merkmale	Quelle(n)	Anmerkungen
■ Kinofilm	■ VdF	
■ Starttermin	■ VdF	■ Verschiebungen der Starttermine wurden durch regelmäßige Datenabgleiche berücksichtigt
■ Anzahl Zuschauer	■ VdF	■ Ausgewertet: „Eröffnungswochenende“, d.h. Do-Sa
■ Anzahl Startkopien	■ VdF	■ Liegt für geringe Anzahl von (kleinen) Filmen nicht vor
■ Verleiher	■ VdF	
■ Herkunftsland	■ VdF, IMDB, Film.de	■ Jeweiligen Angaben wurden abgeglichen und für die Analysen verdichtet
■ Genre	■ FFA, IMDB, Filmstarts.de, VdF	
■ Online-Veröffentlichung	■ P4M	
■ Bild- und Tonquelle	■ P4M	
■ Datenvalidierung und -auswertung	■ RWTH Aachen (Dördrechter)	

Quelle: P4M, RWTH Aachen

© 2005 P4M, RWTH Aachen

Über die Studie - Ausgangssituation und Ziele der Studie

Downloadversion AfD-Studie
(www.filmumfrage.de)

Ausgangssituation

- Thema Filmpiraterie ein hoch aktuelles, immer präsent und in den Medien heiß diskutiertes Thema
- Aber:
Insgesamt kaum gesicherte Erkenntnisse zum Thema Online-Filmpiraterie in Deutschland
- „Bauchgefühl“ und viele Vermutungen
- Folge: „**Mythen-Bildung**“

Ziele der Studie

- Neutrale, breit angelegte und methodisch aussagekräftige Herangehensweise
- Systematische Erweiterung der Faktenbasis
- Schaffen von Transparenz
 - betroffene Inhalte, Genres und Verleiher
 - Zeitpunkt der Verfügbarkeit
 - Quellen für Bild- und Ton
- Ableiten daraus resultierender Handlungsoptionen für die Filmwirtschaft

10 Mythen der Online-Filmpiraterie als Ausgangspunkt der Studie

- 1 Online-Filmpiraterie in Deutschland hat an Bedeutung verloren.
- 2 Maßnahmen der Filmwirtschaft haben dazu geführt, dass Raubkopien erst deutlich nach Kinostart zur Verfügung stehen.
- 3 Es sind nur aufwändige Hollywood-Produktionen betroffen.
- 4 Es sind nur große Produktionen mit vielen Startkopien betroffen.
- 5 Es sind nur erfolgreiche Filme mit vielen Kinobesuchern betroffen.
- 6 Es sind nur wenige Genres betroffen.
- 7 Es sind nur wenige Verleiher betroffen.
- 8 Die meisten Raubkopien wurden im Kino abgefilmt.
- 9 Die Bildqualität der in Deutschland erhältlichen Raubkopien ist schlecht.
- 10 Die Tonqualität der in Deutschland erhältlichen Raubkopien ist schlecht.

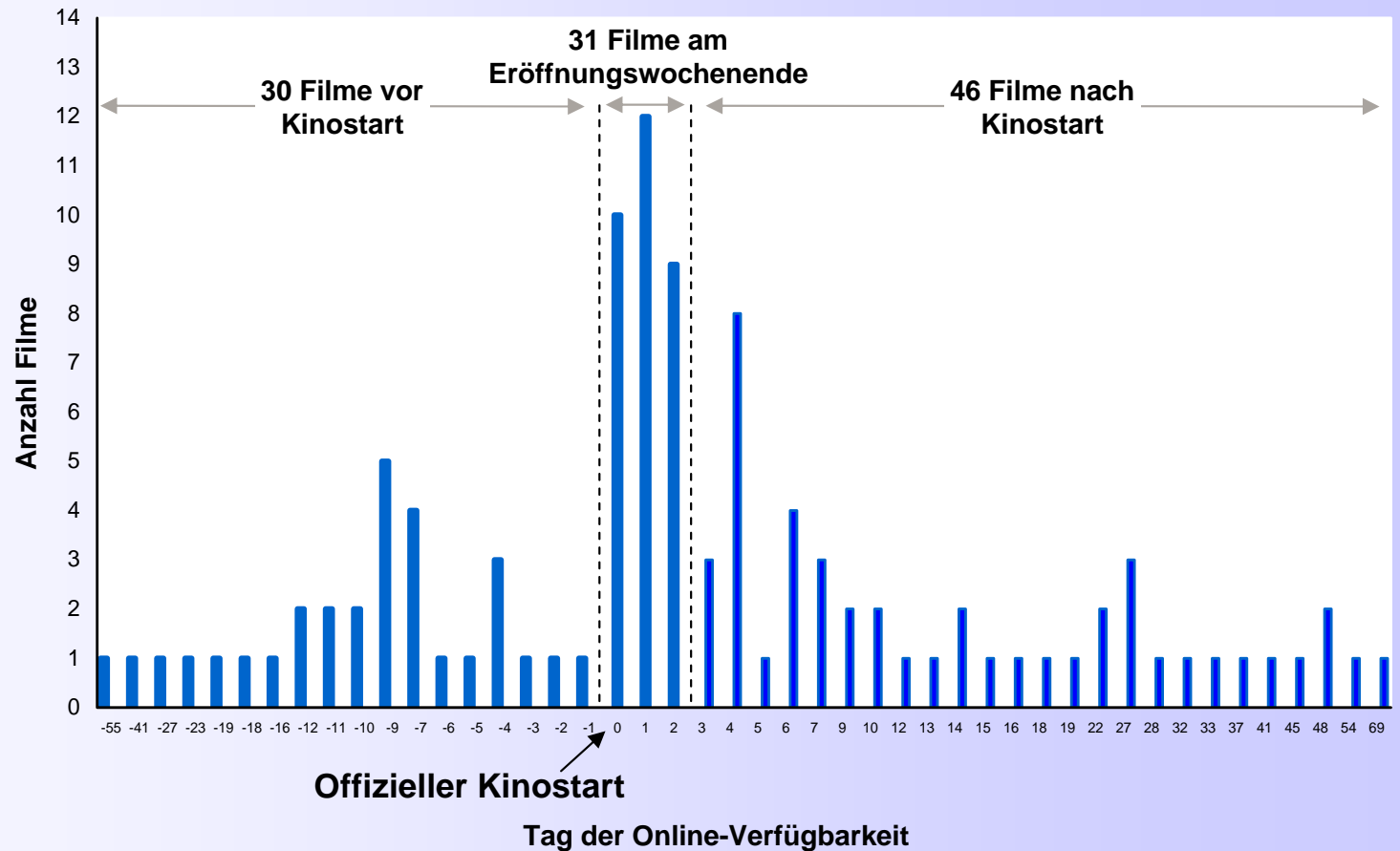
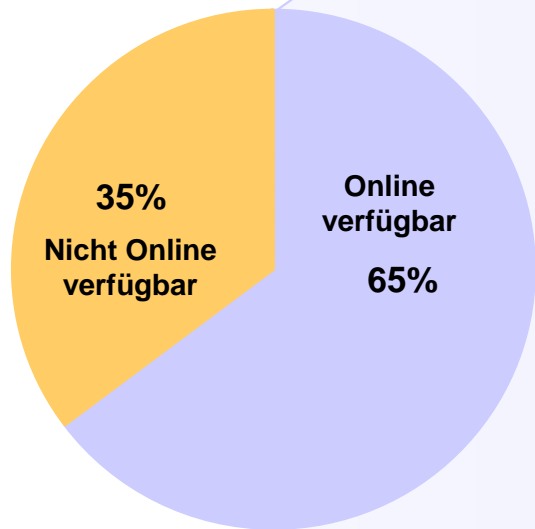
Quelle: P4M, RWTH Aachen

© 2005 P4M, RWTH Aachen

Zeitliche Verfügbarkeit von Kinofilmen in Online-Tauschbörsen
 2/3 aller Kinofilme steht online zur Verfügung; von diesen wiederum können 1/3 vor Kinostart und 1/3 am Eröffnungswochenende heruntergeladen werden

Analysierte Kinofilme
 (n=165, Nov 04 – März 05)

Erscheinen von Kinofilmen in Online-Tauschbörsen
 (n=107, Nov 04 – März 05)

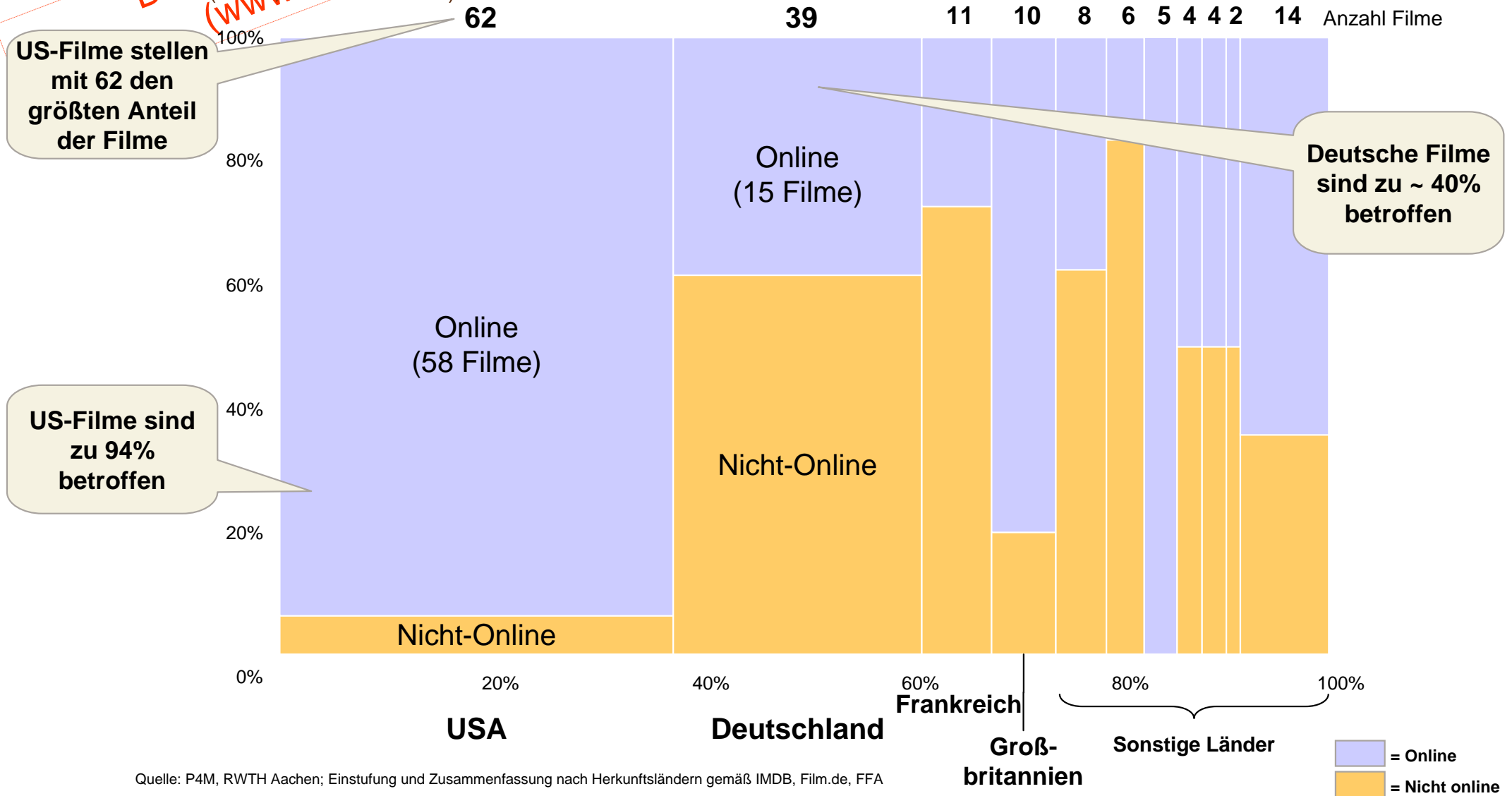


Quelle: P4M, RWTH Aachen

© 2005 P4M, RWTH Aachen

Gewichtete Online-Verfügbarkeit nach Herkunftsland (Anzahl Filme)
 Alle Herkunftsländer sind von Online-Filmpiraterie betroffen; US-Amerikanische Filme waren zu 94%, Filme deutscher Herkunft etwa zu 40% online-verfügbar

Gewichtete Online-Verfügbarkeit nach Herkunftsland und Anzahl der Kinofilme
 (n=165, Nov 04 – März 05)

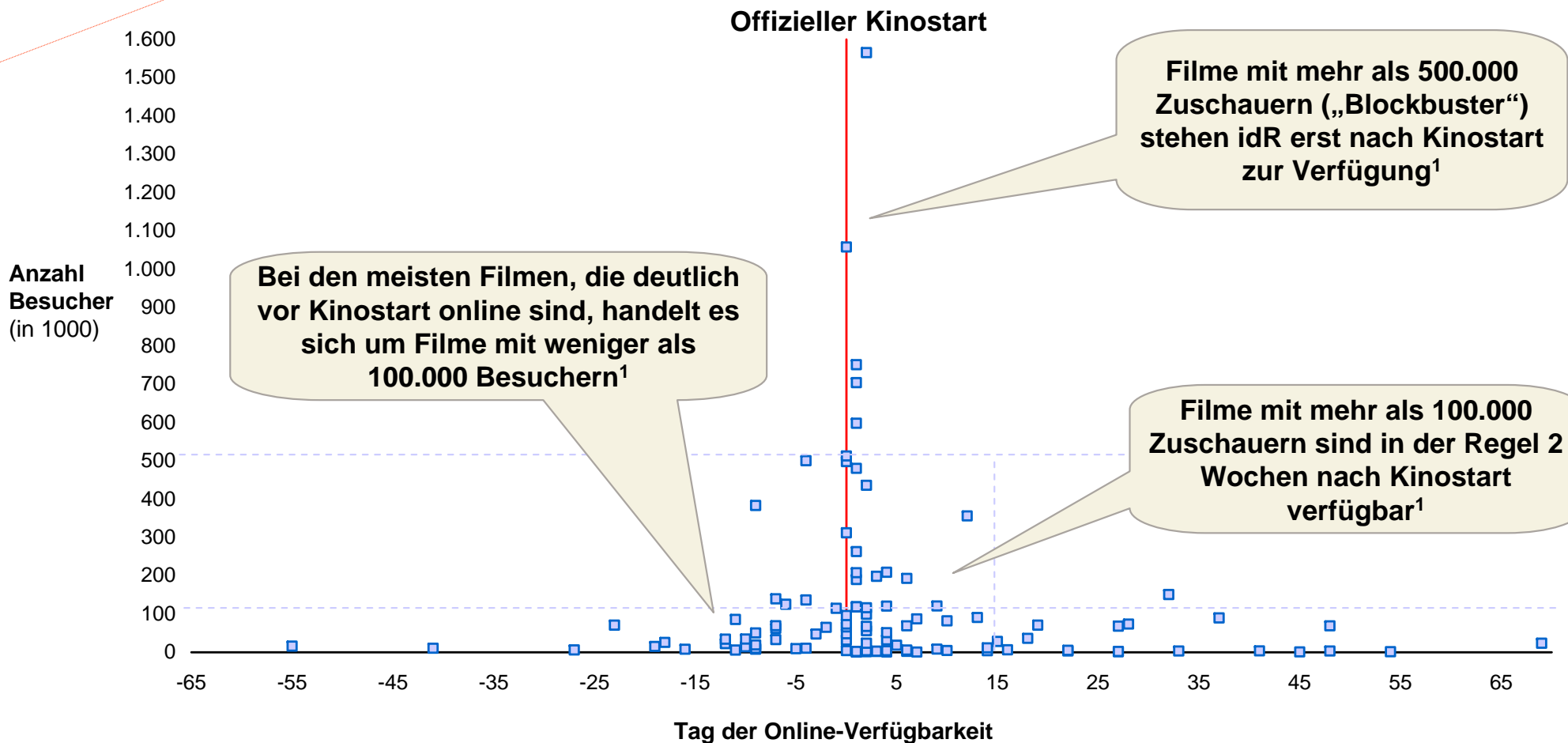


Quelle: P4M, RWTH Aachen; Einstufung und Zusammenfassung nach Herkunftsländern gemäß IMDB, Film.de, FFA

Online-Verfügbarkeit versus Kinobesuchern am Eröffnungswochenende
 Sowohl erfolgreiche, als auch weniger erfolgreiche Kinofilme (Zuschauer) sind online-
 verfügbar; sehr erfolgreiche Filme tauchen meist erst am Eröffnungswochenende auf

Downloadversion AfD-Studie
 www.filmumfrage.de

Online-Verfügbarkeit versus Kinobesuchern am Eröffnungswochenende
 (n=106, Nov 04 – März 05)



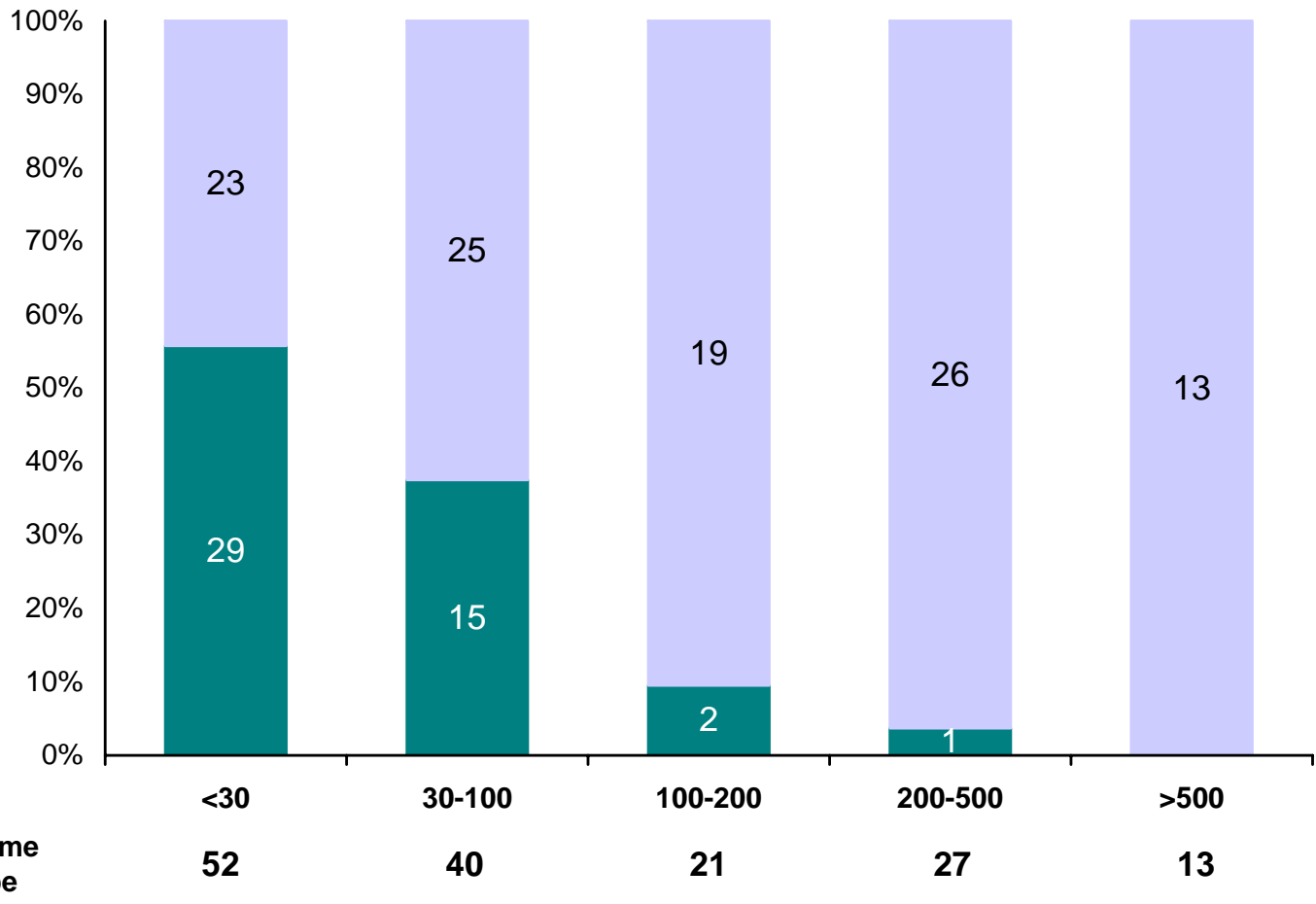
¹ Aussagen beziehen sich nur auf Anzahl Zuschauer am Eröffnungswochenende der Filme im Betrachtungszeitraum
 Quelle: P4M, RWTH Aachen, VdF (Zuschauerzahlen)
 Anmerkung: n=106, da von einem online-verfügbaren vom Verleiher keine Zuschauerzahlen gemeldet wurden

Online-Verfügbarkeit nach Anzahl Startkopien

Downloadversion AfD-Studie
(www.filmumfrage.de)

Seite wurde nicht präsentiert, sondern nur mündlich vorgetragen

Online-Verfügbarkeit nach Anzahl Startkopien
(n=153, Nov 04 – März 05)



Bemerkungen

- Auch hier: Filme aller Größenklassen sind von Online-Filmpiraterie betroffen
- Filme mit mehr als 100 Startkopien sind (fast) immer betroffen
- Filme mit 30-100 Startkopien etwa zu einem Drittel, Filme mit weniger als 30 Startkopien immerhin noch ca. zur Hälfte

Light blue = Online verfügbar
Dark green = Nicht online verfügbar

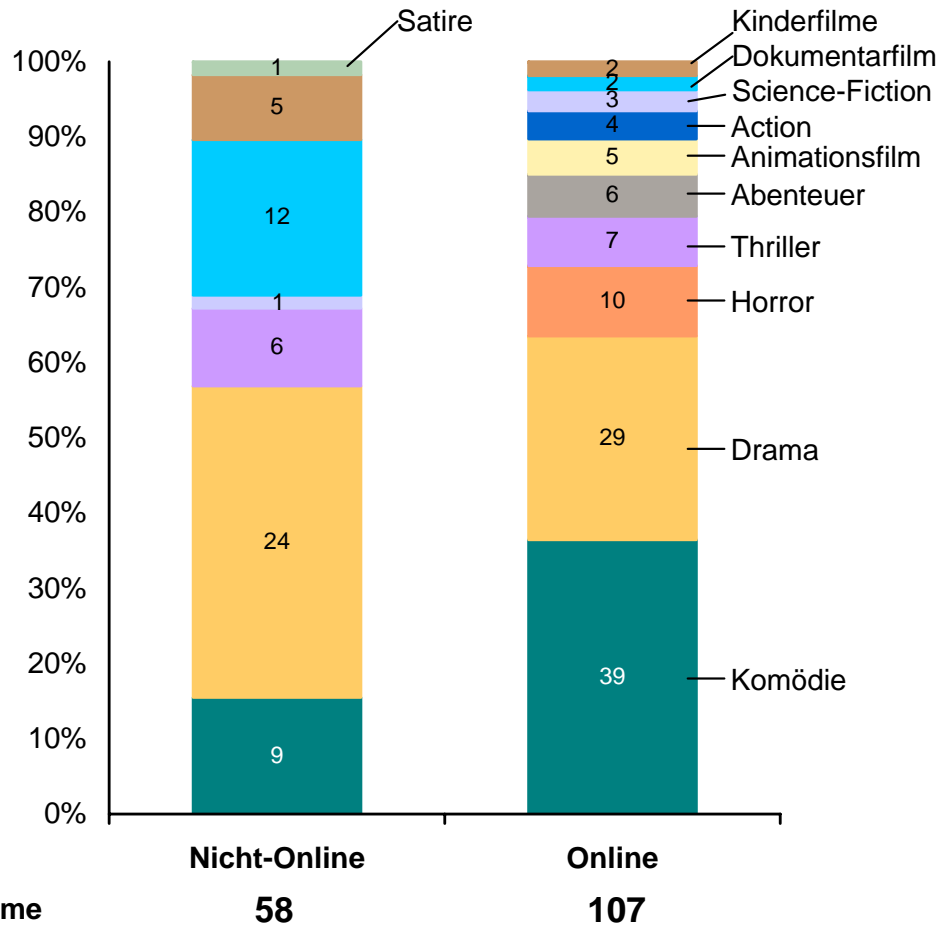
Quelle: P4M, RWTH Aachen, VdF (Startkopien)
Anmerkung: n=153, da bei den 165 analysierten Filmen in 12 Fällen keine Zuschaueranzahl vorlag (1 davon auch online-verfügbar)

Online-Verfügbarkeit von Genre

Downloadversion AfD-Studie
(www.filmumfrage.de)

Seite wurde nicht präsentiert, sondern nur mündlich vorgetragen

Online-Verfügbarkeit nach Genre
(n=165, Nov 04 – März 05)



Anzahl Filme

Bemerkungen

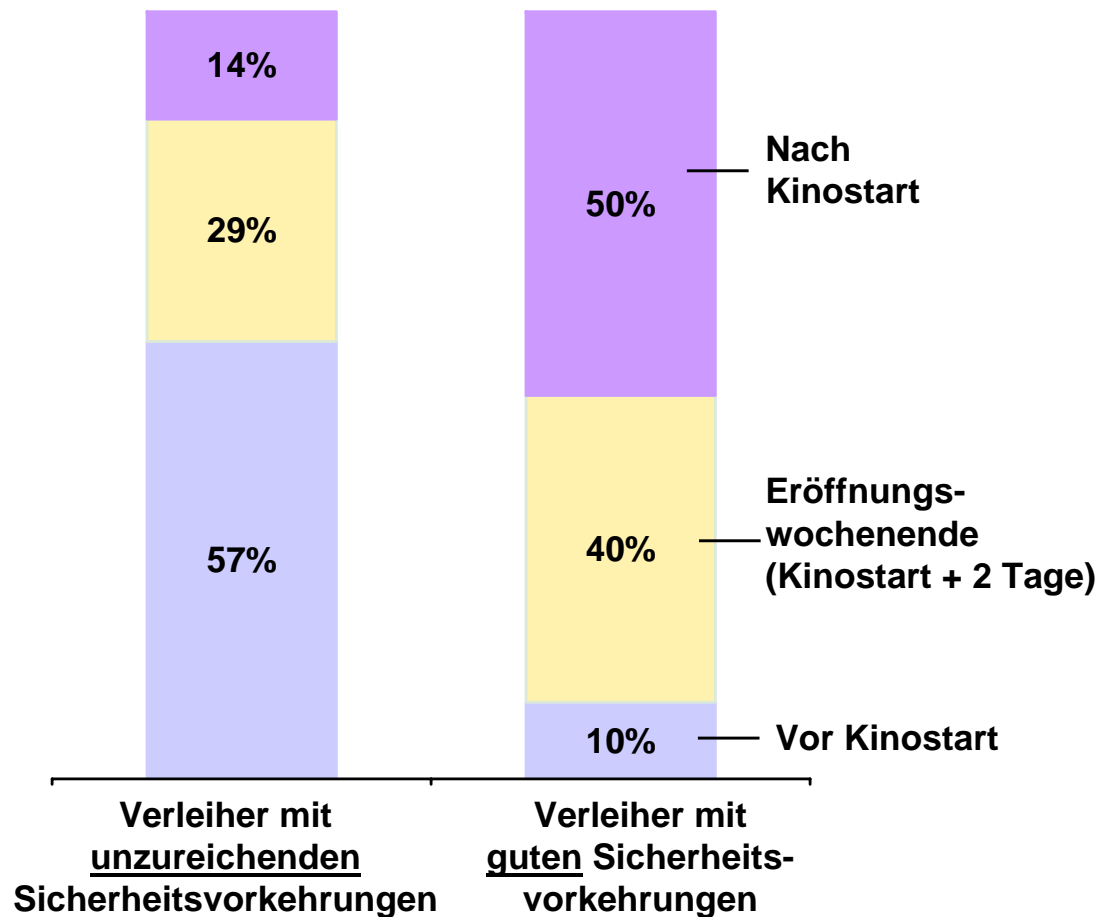
- Komödien-, Horror-, Abenteuer- und Animations- und Actionfilme sind sehr populär; sie haben meist eine 100% Genreabdeckung in Online-Tauschbörsen
- Das Genre „Drama“ ist ca. zur Hälfte betroffen; unter „Drama“ finden sich sowohl Arthousefilme, die bewusst für ein Nischenpublikum hergestellt wurden, als auch Blockbuster
- Dokumentationsfilme waren im Betrachtungszeitraum nur vereinzelt in Online-Tauschbörsen zu finden
- Insgesamt sind Blockbuster - relativ betrachtet – immer in Tauschbörsen zu finden

Quelle: P4M, RWTH Aachen; Genreinstufung gemäß IMDB, Filmstarts.de, FFA, teilweise zusammengefasst und vereinfacht

Online-Verfügbarkeit von Filmen betroffener Verleiher (anonymisiert)
 Verleiher können über Sicherheitsvorkehrungen und ihre Marketingstrategie Einfluß auf die Online-Verfügbarkeit von Kinofilmen nehmen

Downloadversion AfD-Studie
 (www.filmumfrage.de)

Online-Verfügbarkeit nach Zeitraum
 (Nov 04 – März 05)



Bemerkungen

- Es gibt deutliche Unterschiede, ab welchem Zeitpunkt die Filme eines Verleihers betroffen sind
- Erfolgreiche Verleiher schaffen es, die Online-Verfügbarkeit bis nach Kinostart herauszuzögern (bessere Sicherheitsvorkehrungen, strengere Previews, kein versenden von Jury-/Presse-DVDs)
- Weniger erfolgreiche Verleiher finden bis zu 2/3 ihrer Filme vor Kinostart in Online-Tauschbörsen

Bild- und Tonquelle der Online-verfügbaren Kinofilme
 Mikrotonaufnahmen sind die häufigste Tonquelle des ersten Releases; das Bildmaterial
 stammt meist von DVD-Rips und Jury- und Pressevorführungen

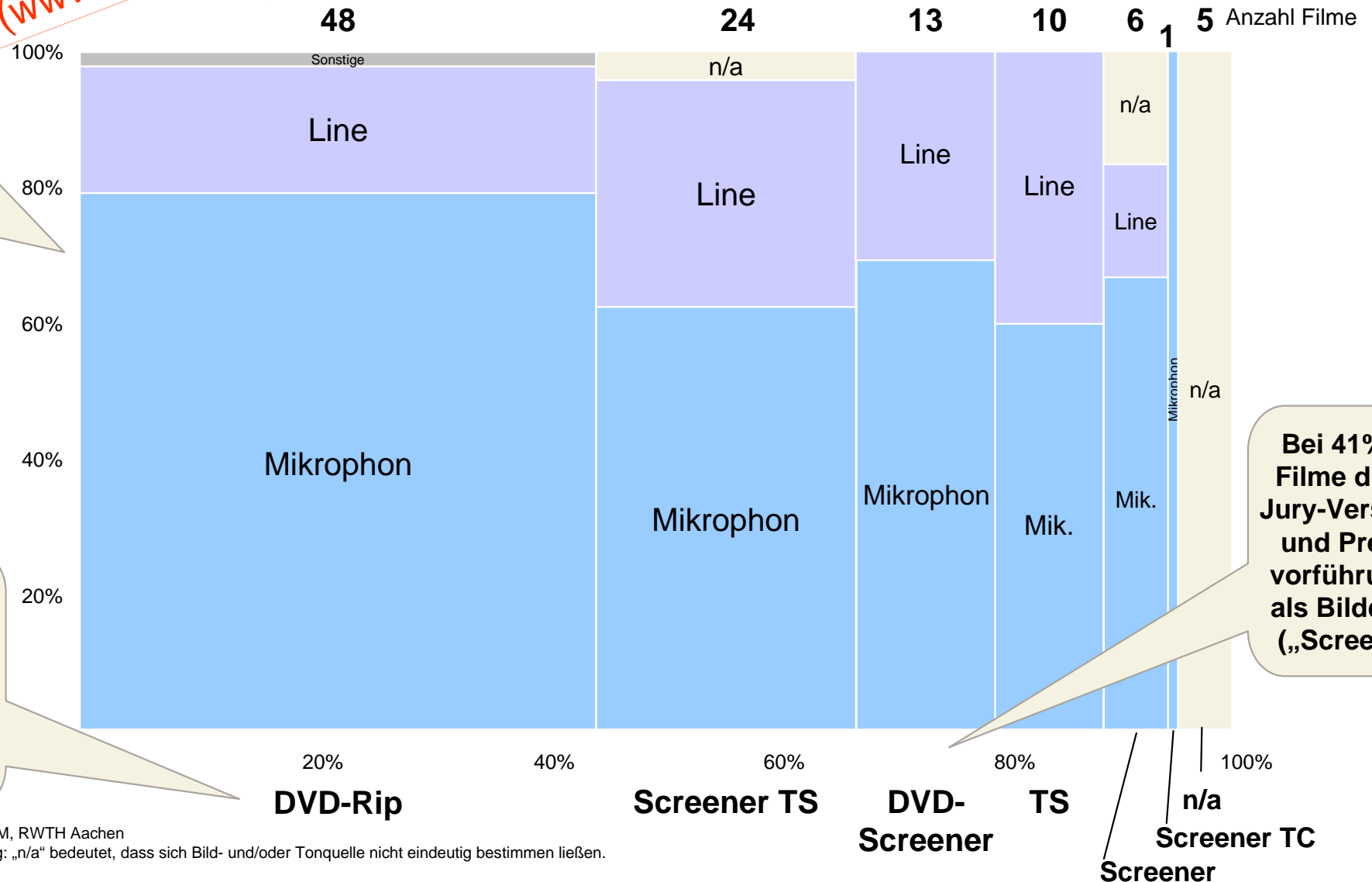
Wichtig: Nur erster Release ist dargestellt!

Bild- und Tonquellen der Online-verfügbaren Kinofilme
 (n=107, Nov 04 – März 05)

Zu 2/3 stammt deutscher Ton für erste „Online-Version“ von Mikrofon

In ca. der Hälfte wird als Bildmaterial eine DVD aus einem anderen Sprachraum verwendet

Bei 41% der Filme dienen Jury-Versionen und Pressevorführungen als Bildquelle („Screener“)



Quelle: P4M, RWTH Aachen
 Anmerkung: „n/a“ bedeutet, dass sich Bild- und/oder Tonquelle nicht eindeutig bestimmen ließen.

Übersicht und Erläuterung der unterschiedlichen Bild- und Tonquellen

Backup

Bildquelle

DVD-Rip

- Kopie („Rip“) einer offiziellen Original-DVD
- I.d.R. aus anderem Land mit früherem Kino- und damit auch DVD-Start
- Exzellente Qualität

Screener
Telesync (TS)

- Während einer Pressevorführung mit Stativ und professioneller (Digital) Kamera von Leinwand abgefilmt (i.d.R. in leerem Kino!)
- Sehr gute Qualität

DVD-Screener

- Meist Jury-Version
- Manchmal Presse-Vorabkopie („Presse-DVD“)
- Exzellente Qualität (entspricht i.d.R. der eines DVD-Rips)

Telesync (TS)

- Mit Stativ und (Digital)Kamera von Leinwand in einem i.d.R. leeren Kino abgefilmt
- Mittlere bis gute Qualität, teilweise auch schlechte Qualität

Screener
Telecince (TC)

- Quelle ist ein Filmprojektor mit Audio/Video-Ausgang
- Filmmaterial wird direkt vom Projektor abgenommen
- Bildqualität ist sehr gut bis exzellent

+

Tonquelle

Mikrofon

- Mikrofon-Livemitschnitte während Presse- oder Publikumsaufführungen
- Je nach verwendetem Equipment und Rahmenbedingungen (z.B. leeres vs. volles Kino) ist Qualität schlecht bis mittel
- Kein Stereo- oder Dolby-Surround-Ton

Line

- Autokino (störungsfreie Frequenzaufnahme)
- Aufnahme vom Line-Ausgang einer externen Quelle im Kino (etwa direkt von der Tonanlage) *oder* eines DVD-Rips (z.B. Presseversionen, Parallelimporte)
- Stereo- oder Dolby-Surround-Ton möglich
- Qualität insgesamt gut bis exzellent

Quelle: P4M, RWTH Aachen

© 2005 P4M, RWTH Aachen

Rückblick – 10 Mythen der Online-Filmpiraterie lassen sich nicht halten...

Ergebnisse
der Studie:**FALSCH**Teilweise
richtig**FALSCH****FALSCH¹****FALSCH**Teilweise
richtig¹**FALSCH¹****FALSCH (Aber:
Ton aus Kinos!)****FALSCH**Teilweise
richtig²

- 1 Online-Filmpiraterie in Deutschland hat an Bedeutung verloren.
- 2 Maßnahmen der Filmwirtschaft haben dazu geführt, dass Raubkopien erst deutlich nach Kinostart zur Verfügung stehen.
- 3 Es sind nur aufwändige Hollywood-Produktionen betroffen.
- 4 Es sind nur große Produktionen mit vielen Startkopien betroffen.
- 5 Es sind nur erfolgreiche Filme mit vielen Kinobesuchern betroffen.
- 6 Es sind nur wenige Genres betroffen.
- 7 Es sind nur wenige Verleiher betroffen.
- 8 Die meisten Raubkopien wurden im Kino abgefilmt.
- 9 Die Bildqualität der in Deutschland erhältlichen Raubkopien ist schlecht.
- 10 Die Tonqualität der in Deutschland erhältlichen Raubkopien ist schlecht.

Quelle: P4M, RWTH Aachen

1 Auswertung heute nicht oder nur teilweise präsentiert 2 Aber: Tonqualität wird über die Zeit besser

© 2005 P4M, RWTH Aachen